

Die Weiterentwicklung steht im Vordergrund

Rheinlandliga Cornel Hirts Wunschspieler Christoph Binot bringt Regionalliga-Erfahrung mit zur SG Altenkirchen/N.

Am Ende musste die Mannschaft um Trainer Cornel Hirt doch noch zittern. Durch die ungünstige Konstellation in der Oberliga und den freiwilligen Rückzug der Spvgg EGC Wirges in die Rheinlandliga standen teilweise fünf Absteiger zur Debatte. Schlussendlich konnte die SG Altenkirchen/Neitersen aber durch einen 1:0-Erfolg beim FV Engers am letzten Spieltag alle Spekulationen beenden und ein weiteres Jahr Rheinlandliga-Fußball sichern. Doch eine Hypothek ist geblieben. Die Saison 2016/17 wird durch die Aufstockung zwei Spieltage mehr beinhalten, insgesamt vier mittwochs – und es wird im Frühsommer des kommenden Jahres einen Absteiger mehr geben als normalerweise.

Langer Atem ist gefragt

Im Wiedbachtal hingegen dürften sich die Voraussetzungen nur minimal ändern. Der Klassenverbleib ist erneut das erklärte Ziel von Trainer Hirt, und er macht keinen Hehl daraus, dass man „einen langen Atem“ brauchen wird, um diesen zu sichern. In Neitersen und Altenkirchen kennen sie die Floskel, dass das zweite Jahr nach dem Aufstieg bekanntlich schwieriger wird als das erste. Zudem sind die Abwanderer alles andere als leicht zu ersetzen. Mit Manuel Oster verlässt eine Stammkraft aus dem Mittelfeld die SG. Oster hat in der vergangenen Saison kaum eine Minute verpasst und kehrt nun zu seinem Heimatverein SG Feldkirchen/Hüllenberg zurück. Mindestens genauso schmerzlich werden die Kombinierten auch Simon Mankel vermissen. Der Linksfuß kam vor zwei Jahren über die Organisation „Sportler ruft Sportler“ in die Kreisstadt und zählte zu den Leistungsträgern. Sein Studium in Köln



Sie kämpfen für die SG Altenkirchen/Neitersen um den Klassenverbleib in der Rheinlandliga, hinten von links: Christoph Binot, Nicolai Hees, Christoph Hauptmeier, Thomas Slesiona, Julian Holzinger; dritte Reihe von links: Stefan Peters, Benedict Eckenbach, Sebastian Weißler, André Fischer, Janik Gahlmann; zweite Reihe von links: Sportlicher Leiter Andreas Bebbon, Torwarttrainer Herbert Wagner, Trainer Cornel Hirt, SG-Vorstandsmitglied Henning Herchet, Betreuer René Zimmermann; vorne von links: Marco Scholz, Florian vom Dorf, Dennis Lammert, Jan-Marc Heuten, Florian Dietz. Es fehlen: Silas Eckenbach, Ralf Müller, Jan Humberg, Florian Wolff, Maxim Hermann, Frank Bischoff, Florian Wirths.

Foto: byJogi

zwingt Mankel, in Neitersen sportlich wie menschlich eine Lücke zu hinterlassen. Schließen sollen diese Lücke (wie so häufig) junge Talente aus der Region, denen der Sprung in die Rheinlandliga zugehört wird. Aus Flammersfeld stoßen neben Torwart Dennis Lammert mit Janik Gahlmann, Ralf Müller und Christoph Hauptmeier drei weitere Akteure zur SG. Während Gahlmann und Müller im

Mittelfeld beheimatet sind, könnte Hauptmeier auf der linken Verteidigerposition Mankel ersetzen.

Eckenbach-Brüder wieder da

Mit Benedict und Silas Eckenbach stoßen zwei weitere heimische Akteure hinzu. Die Brüder aus Altenkirchen haben bereits einige Jugendstationen in Neitersen durchlaufen, ehe sie zur SG 06 nach Betzdorf wechselten. Kurz vor Ende der Wechselfrist unterschrieb schließlich noch der 28-jährige Christoph Binot „Auf der Emma“. Hirt wollte Binot bereits 2010 nach Neitersen holen und ist glücklich, dass es dieses Jahr geklappt hat: „Christoph verstärkt uns auf der Innenverteidigerposition und verfügt über Erfahrung in der Regionalliga und zuletzt in der Mittelrheinliga beim FC Blau-Weiss Friesdorf.“

Die Punktrunde beginnt für die Hirt-Elf in Mülheim-Kär-

lich. Im direkten Anschluss stehen die ersten Derbys auf dem Programm. Das Heimspieldebüt feiert die SG Altenkirchen/Neitersen gegen die SG 06 Betzdorf, ehe die Mannschaft nur drei Tage später am ersten Mittwochspieltag bei der Spvgg EGC Wirges gastiert.

Für Hirt ist die Konstellation in der Rheinlandliga klar: „Der FV Engers und der SV Mehring werden die Meisterschaft unter sich ausmachen und von den verbleibenden Mannschaften mindestens neun gegen den Abstieg kämpfen“, prognostiziert er.

Leonie Rein



André Fischer war in der Saison 2015/16 bester Torschütze der SG. Auf seine Treffer bauen die Kombinierten weiterhin.Foto: byJogi

ANZEIGE

24 STD. ABSCHLEPPDIENST
☎ 02681 7 00 70

PEUGEOT CITROËN DS AUTOMOBILES
Autohaus RAMSEGER GmbH

**JETZT NEU:
PEUGEOT SERVICE**

57636 Mammelzen • Siegener Str. 81 • www.autohaus-ramseger.de